



Vortragsreihe
»Gestapo in Trier 1933-1945«

STADTMUSEUM
SIMEONSTIFT TRIER



Universität Trier
Fachbereich III – Neuere und Neueste Geschichte

Vortragsreihe »Gestapo in Trier 1933-1945« im zweiten Halbjahr 2019 im Stadtmuseum Simeonstift Trier (Simeonstr. 60, an der Porta Nigra)

Vorträge jeweils Dienstag, 19:00 Uhr, Eintritt 6 € (Studierende: Eintritt frei)

- 2. Juli Franziska Leitzgen
Bäder-Antisemitismus in der Region Trier während der NS-Zeit
- 20. August Thomas Grotum
Das KZ-Außenlager Bruttig-Treis bei Cochem
- 10. September Patrick Weiß
Vertrauens- und Gewährspersonen der Gestapo Trier in der Spätphase des NS-Regimes: Sozialprofil und Einsatzfelder
- 22. Oktober Andreas Borsch
Kontinuität und Wandel der „Gegner“ der Politischen Polizei in der Region Trier von den 1930er bis in die 1950er Jahre
- 26. November Gerhard Sälter (Berlin)
Frühere Beamte der Gestapo Trier im Bundesnachrichtendienst – Rekrutierung, Rechtfertigung, Tätigkeit
- 10. Dezember Alisa Alić
Ein scheinbar belangloser Alltagskonflikt und seine Folgen: das Schicksal des Ostarbeiters Josef Krajewski



Juli - Dezember 2019

Homepage: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=54259> | Facebook: <https://www.facebook.com/forschungsprojekt.trier/>

